

Das UFO auf dem Bauernhaus



Es sieht fast aus, als wären UFOs in Saalfelden gelandet: Zwei dunkelgraue Kapseln mit großen Fensterfronten thronen da auf einem weißen Sockel vor einem uralten Bauernhaus. „Der Anbau sollte eindeutig nichts mit dem Bestand zu tun haben“, sagt Ulrich Aspetsberger vom Wiener Architekturbüro Caramel, das die Kapseln entworfen hat. „Wir wollten das Bauernhaus mit der alten Schindelfassade völlig in Ruhe lassen.“ Das Haus, dessen älteste Teile aus dem 13. Jahrhundert stammen sollen, gehört zwei Schwestern, sie haben es von ihrem Großvater geerbt. Im Erdgeschoß haben sie vor gut 20 Jahren ihre Werkstätten eingerichtet – Doris Streitberger ist Goldschmiedin und Schmuckdesignerin, ihre Schwester Keramikerin –, dazu ein Geschäft und einen Ausstellungsraum. In dem älteren, ebenerdigen Anbau, der nun als Sockel für die beiden Raumkapseln dient, befindet sich die Werbeagentur von Streitbergers Mann. Und den ersten Stock des Hauses haben die beiden Schwestern und ihre Familien im Laufe der letzten 15 Jahre nach und nach als Wohnräume herrichten lassen. „Anfangs war das Haus unglaublich verfallen, es hat ganz viel Arbeit gebraucht“, erzählt Streitberger. „Aber es ist schön, hier zu wohnen, deswegen hat es sich ausgezahlt.“ Die Familie ihrer Schwester bewohnt die Südseite des Hauses mit den Balkonen; Streitberger selbst, ihr Mann und ihre drei Töchter bezogen die Nordseite, die ihnen aber bald zu eng und zu dunkel wurde. Hier kam das Büro Caramel ins Spiel. Die Architekten beschlossen, den bereits bestehenden Anbau mit dem Flachdach („ein architektonisch wenig wertvoller garagenartiger Bürobau“, wie Aspetsberger sagt) als Fundament für den neuen Wohn- und Schlafbereich zu verwenden. Dass der Zubau aus zwei eigenständigen, gleich großen Teilen besteht, hat mit der Größe der verwendeten Holzfertigteile zu tun, erklärt Aspetsberger: „Die Wandelemente sind so dimensioniert, dass wir sie mit einem einfachen Lkw hinbringen und mit einem Autokran versetzen konnten.“ Die Glasfronten der beiden Kapseln sind in unterschiedliche Richtungen geneigt: Die der westseitigen Wohnzimmerkapsel kippt schräg nach innen, die des Schlaf- und des Badezimmers auf der Ostseite nach außen. Der Raum zwischen den beiden Kapseln ist ebenso verglast wie der schleusenartige Bereich zwischen Bestand und Zubau. Eine Außen-terrasse ermöglicht dort den eigenständigen Zugang zum Anbau. Dessen Flachdach wiederum dient als Terrasse. „Wir haben den gesamten Prozess vom Erstenwurf bis zur Fertigstellung betreut, die Bauherren haben uns völlig freie Hand gelassen“, sagt Aspetsberger. „Die Gemeinde hingegen hatte keine große Freude damit, dass ein Bauernhaus so ausschaut – die Baubewilligung zu bekommen war anfänglich nicht ganz einfach.“ reis



12

Architektur Caramel architekten zt gmbh **Web** www.caramel.at
Objekt Haus Kaps **Kategorie** Zubau **Adresse** Ramseiden 2,
5760 Saalfelden, Salzburg **Bauherrin** Doris Streitberger
Planungsbeginn 2003 **Fertigstellung** Jänner 2005
Nutzfläche 52 m² + 50 m² Terrasse **Kosten** € 130.000,-
Auszeichnung Architekturpreis Salzburg 2006 – Anerkennung
Fotos Angelo Kaunat, Johannes Felsch / www.johannesfelsch.com

